

**SCHWERPUNKT
ENERGIE!**

Musical

Into the
stellt Märchen
auf den Kopf

NEOS-LETTER BRUNN

Quartier 21 • Verkehrsinfo • Radweg Feldstraße •
Energiegemeinschaft Brunn • Heizungssysteme
der Zukunft • Kein Leiberl für Korruption!

Ausgabe 01/2022

neos



WARUM TUN WIR UNS DAS AN?

WEIL ES RICHTIG UND WICHTIG IST!

Das Vertrauen der Menschen in die Politik ist in Österreich nahe dem Nullpunkt. Das ist auch nachvollziehbar, wenn man bedenkt, was so alles schief gelaufen ist und immer noch schief läuft – Intrigen, Wahlmanipulation, die Maßnahmen und die Kommunikation im Zusammenhang mit Corona, exzessiver Postenschacher, massiver Druck auf die Beamtenschaft durch Politiker und parteinahe Führungskräfte, Erpressung und Korruption zu Gunsten von Parteien, Verhinderung von Aufklärung und Transparenz durch höchste Politiker:innen und und und.

Nur sehr wenige denken, dass auf Bundesebene das große Ganze im Fokus steht und dass Anstand und Sachverstand Grundvoraussetzungen für ein wichtiges politisches Amt sind. Unerschütterliche Loyalität gegenüber den „Granden“ der Partei und Skrupellosigkeit gegenüber dem politischen Wettbewerb sind häufig die wichtigsten Merkmale österreichischer Politiker:innen. Traurig aber wahr. Und falls Sie darin Parallelen zu autoritären Regimen erkennen, ist das durchaus nachvollziehbar.

Die Bürger:innenbewegung NEOS hat sich vor zehn Jahren gegründet, um gegen die schlechten Seiten der österreichischen Politik anzukämpfen. Politik sollte wieder der Ort werden, wo wir uns ausmachen wie wir künftig miteinander leben wollen. Ehr-

lich, evidenzbasiert und wertschätzend. Das große Ganze im Blick habend, auf allen Ebenen. In der EU, im Bund, in den Ländern und in den Gemeinden. „I hob's nimma ausg'häuten“ haben Matthias Strolz und viele andere gesagt und gehandelt. Manches haben NEOS in der Zwischenzeit erreicht. Die Worte „evidenzbasiert“ und „transparent“ kennen und verwenden schon so manche Politiker:innen, leider wird noch selten danach gehandelt. Seien Sie versichert, wir bleiben dran.

Auch Wertschätzung gegenüber dem politischen Mitbewerber gehört zu der Grundeinstellung der NEOS. Daran halten wir uns, aus Überzeugung. Wir vermeiden falsche Behauptungen, Diffamierungen und andere dirty tricks und wir lassen uns auf Schlammschlachten nicht ein – auch wenn mancher vermeintliche „Polit-Profii“ meint, dass das zur Politik gehört.* Wir registrieren aber sehr wohl, wer sich wirklich für Brunn einsetzt und für Brunn arbeitet. Darum freuen wir uns, in unserer Regierungskoalition den richtigen Partner gewählt zu haben. Weil es um das große Ganze geht!

Wir wünschen alles Gute. Bleiben Sie gesund und blicken Sie mutig und positiv in die Zukunft!

Ihr Team der NEOS Brunn

TOP INNOVATION AM BAHNHOF BRUNN

INTEGRITYGAMES - DIE ERSTEN COMPLIANCE ESCAPE ROOMS ÖSTERREICHS

Nach dem äußerst erfolgreichen Start der ersten Escape Rooms in Niederösterreich - Breakout Escape Adventure - im 1. Stock des Bahnhofs in Brunn, gibt es nun in Ergänzung zu den bekannten Escape Rooms Österreichs zum wichtigen und aktuellen Thema Compliance. Damit wird auf spielerische Art die Einhaltung von Regeln und Gesetzen in Unternehmen und anderen Organisationen gefördert. Die neue und innovative Trainingsform ermöglicht eine spannende und praxisnahe Vermittlung korrekten Verhaltens im beruflichen Alltag. IntegrityGames verbinden Spannung und Spaß mit Bewusstseinsbildung, Wissensvermittlung und Teambuilding. Mit ihrem Konzept sind IntegrityGames am Puls der Zeit.

Schon bei der Eröffnung in 2021 mit hochkarätigen Gästen aus ganz Österreich gab es Übereinstimmung, dass dieses neue Format Zukunft hat und eine echte Bereicherung für Brunn ist. Mag. Martin



Kreutner, ehem. Leiter der Anti-Korruptionsbehörde und Mitinitiator des Antikorruption-Volksbegehrens: „Hervorragend, dass es jetzt eine Möglichkeit gibt, Integrität und Compliance spannend und nachhaltig zu vermitteln. Denn es handelt sich um ein Thema, dem wir als Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit widmen müssen.“

Damit hat er natürlich recht. Und weil korrektes Verhalten auch für NEOS Brunn selbstverständlich ist, haben wir die Herausforderung gemeistert und dürfen sagen: „Compliance gewinnt!“

WELTFRAUENTAG 8. MÄRZ 2022

Wir NEOS waren bemüht, den Frauen Brunns das Leben ein wenig zu versüßen – 350 Packungen Mannerschnitten waren in kürzester Zeit verteilt. Eine kleine Würdigung all dessen, was Frauen in der Gesellschaft, im Job und zuhause leisten.





QUARTIER 21 – QUO VADIS

Es gibt Neuigkeiten rund um das Brunner Stadtentwicklungsgebiet. Wir haben die häufigsten Fragen und Antworten zusammengestellt:

Was ist die aktuelle Beschlusslage?

Unverändert gegenüber 2005, wo die Umwidmung in Bauland-Kerngebiet beschlossen wurde. Definitive Beschlüsse für zukünftige Gemeinderatssitzungen sind in Vorbereitung.

Was ist der Stand der Dinge?

Die mit allen politischen Parteien besetzte Projektgruppe hat eine Verhandlungseinigung mit den Grundinhabern über die Eckpunkte eines Bebauungskonzepts erzielt – gegen die Stimmen der Opposition. Nachdem das Ergebnis des kooperativen Planungsverfahrens 2018 nicht akzeptabel war, hat die Projektgruppe Gegen Ende 2021 ihre deutlich reduzierten Vorstellungen für die Bebauung übermittelt (die Drittelösung). In mehreren Verhandlungsrunden haben sich die Vorstellungen der Gemeinde und der Grundeigentümer angenähert, sodass jetzt die Eckpunkte als vereinbart gelten.

Und wie sehen die Eckpunkte des Bebauungskonzepts aus?

Auf insgesamt rund 90.000 m² Fläche entsteht statt der derzeitigen Industriebrache in den nächsten beiden Jahrzehnten ein nachhaltiges und leistbares Wohn- und Gewerbeviertel mit viel Grünraum, nach den Grundzügen der im letzten Sommer vorgestellten Drittelösung: das quartier21.

Im 1. Drittel (bis 2032) entstehen überwiegend leistbare und geförderte Mietwohnungen für Brunnerinnen und Brunner. Nachhaltige ökologische Bauweise, klimafit und autofrei sind die Leitlinien; in von der Gemeinde im Erdgeschoß beanspruchten

Flächen wird es ausreichend Platz für Kleinstkindergruppe, Vereinsräumlichkeiten o.ä. geben. Nahversorger und eine Bank haben schon ihr Interesse bekundet. Für das Eigentumssegment wird es eine für die Brunner Bevölkerung reservierte Vergabeveranstaltung geben. In Summe entstehen etwa 390 Wohneinheiten.

Parallel dazu entsteht im 2. Drittel 18 000 m² neu gewidmeter, öffentlich zugänglicher Grün- und Erholungsraum. Rund 12 000 m² sind für Nahversorger und Gewerbe reserviert.

Das 3. Drittel bleibt vorläufig (bis 2032) Freihaltefläche für kommunale Nutzung, Bildung oder Sport. 8 000 m² hat sich die Gemeinde als Baurecht für eigene Aktivitäten gesichert. Hier haben wir Zeit, gemeinsam mit den Eigentümern an alternative Nutzungsformen zu denken. Nur wenn keine dieser Ideen fruchten, und wenn Bedarf nach Wohnraum besteht, nur dann wird ab 2032 die verbleibende Fläche für Wohnbebauung freigegeben (max 290 Wohneinheiten).

Von der gesamt zur Verfügung stehenden Nutzfläche wird der Gewerbeanteil (inkl. Arztordination, etc) etwa 17% betragen. Die Bodenversiegelung – die Bodennutzung durch Verbauung – beschränkt sich auf 33%.

Gibt es vergleichbare Projekte für die geplante Bebauungsdichte?

quartier21 erlaubt aufgrund der Gesamtfläche von 90 000 m² großzügigere Planungsoptionen, die Wohnbebauung allein ist etwas geringer als die Wohnsiedlungen Wienerstraße 66-72 und der Burgenlandgasse 27-29 (Studie von Raumplaner DI Liske, 2020).

Was bedeutet das für die Verkehrsbelastung?

Zahlreiche Initiativen zur modernen Mobilität (mobility terminals, Leihlastenräder, car sharing, Netzkarten) und die Fuß- und Radverbindung ins nahegelegene Ortszentrum werden das Erfordernis zur zwingenden Nutzung des eigenen Autos reduzieren. Darüber hinaus besitzt das Areal im campus21 einen eigenen Autobahnanschluss (80% der Berufspendler sind nach Wien orientiert) und – ab 2032 – zwei Schnellbahnstationen mit attraktiver Zugfrequenz in Gehweite. Aktuelle Entwicklungen zeigen einen Trend zu reduziertem Autobesitz, was sich auch in der Stellplatzverordnung niederschlägt – das quartier21 wird diesem Trend folgen.

Und warum lassen wir nicht alles so wie es ist?

Die Gemeinde ist nicht Grundeigentümer. Dem Eigentümer – wie jedem Grundbesitzer – steht das Recht zu, widmungskonform zu bauen. Auf dem Verordnungsweg können manche Details geregelt werden, eine bestmögliche Nutzung für alle Brunnerinnen und Brunner setzt aber die Einigung mit den Eigentümern am Verhandlungsweg voraus (grundbücherlicher Raumordnungsvertrag). Der Kauf des Grundstücks durch die Gemeinde ist aus Kostengründen nicht vertretbar.

Wenn wir uns nicht geeinigt hätten...?

1/3 ist für Gewerbenutzung gewidmet, die aktuell dort befindliche Spedition mit ihrem LKW-Verkehr bliebe bestehen; auf den verbleibenden rund 60 000 m² Bauland-Kerngebiet würden rund 600 Wohnungen errichtet werden, die Rückwidmung in Grünland könnte nicht erfolgen, Wohnungen im leistbaren Segment wären stark reduziert.

Was sind die nächsten Schritte?

Die Eigentümer detaillieren jetzt ihre Pläne, die Bürgerbeteiligung wird vorbereitet und die Pläne für die geänderte Flächenwidmung werden für eine Beschlussfassung finalisiert.

Wir meinen:

Das quartier21 in zentrumsnaher Lage hat Brunn einiges zu bieten: viel Grünraum, leistbares Wohnen, mehr Nahversorgung, soziale Einrichtungen, neue Arbeitsplätze, viel Platz für Ideen und kaum Belastung durch grüne Mobilität für unser Brunn! Bald beginnt die Phase der Verhandlungen mit den Eigentümern. SPÖ und NEOS werden weiterhin gemeinsam daran arbeiten, eine vernünftige und für Brunn gute Lösung anzustreben. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, wenn wir in den Abschnitt der Bürgerbeteiligung eintreten.

Unsere Ziele
für die 90.000 m²
des ehemaligen
Glasfabrikareals.

30.000 m²
leistbares
Wohnen

30.000 m²
Bildung und
Freizeit

30.000 m²
Grünland und
Betriebsgebiet

1/3

1/3



ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT BRUNN

Ende Februar wurde die Interessensbekundung für die EEG Brunn geschlossen und gemeinsam mit den Daten der gemeindeeigenen Liegenschaften an unseren Partner EZN geliefert. Jetzt werden die Daten geprüft, die Netzanschlüsse beim Netzbetreiber angefragt und die Modellrechnungen begonnen. Ende Mai, Anfang Juni wird ein Ergebnis erwartet. In einer **Abschlusspräsentation**, die wir für Anfang Juni geplant haben, wird das Ergebnis

FAHRPLAN BEI DER GRÜNDUNG EINER ERNEUERBAREN ENERGIEGEMEINSCHAFT:

allen Interessierten vorgestellt. Dann können wir, den Erkenntnissen aus dem Pilotprojekt folgend, die beste(n) Variante(n) für unsere EEG bestimmen und in die Gründungsphase eintreten.



NACHHALTIGE BEBAUUNG

Im Zuge der Arbeit der Projektgruppe Q21 ist in letzter Zeit die Widmungsform der **nachhaltigen Bebauung** diskutiert und zum Teil sehr negativ dargestellt worden. Aber was genau ist eigentlich gemeint, wenn von nachhaltiger Bebauung die Rede ist?

Nicht die Bebauung mit Ein- oder Zweifamilienhäusern, denn diese sieht das Land NÖ nicht als „nachhaltig“ an. Das mag überraschen, aber der Flächenverbrauch von Einfamilienhäusern ist enorm und die Problematik der überbordenden Bodenversiegelung geht direkt einher mit der Zersiedelung durch eben diese. Seit Jahrzehnten steigt die Siedlungsfläche pro Einwohner an, daher hat der Ge-

setzgeber versucht durch entsprechende Novellen des Raumordnungsgesetzes diesem Trend etwas entgegenzustellen, z.B. wurde in **§14 NÖ ROG 2014 - festgelegt, dass die Bereitstellung ausreichender und gut versorgter Bereiche für nachhaltige und verdichtete Bebauung zu berücksichtigen ist (Innenentwicklung vor Außenentwicklung)**. Damit hat die Landesregierung ein Instrument in der Hand bei Umwidmungen zu prüfen, ob diesem Gesichtspunkt ausreichend Sorge getragen wurde.

NACHHALTIGE BEBAUUNG

- **Geschoßflächenzahl muss größer 1 sein.**
- **Nachhaltige Bebauung kann für Bauland Wohngebiet und Bauland Kerngebiet vorgesehen werden**
- **Geschoßflächenzahl: das Verhältnis der Summe der Grundrissflächen aller oberirdischen Geschoße von Gebäuden zur Fläche des Bauplatzes**



**Ihre Referentin für
Energie und Nachhaltigkeit.
Christine Hausknotz**



So geschehen in Brunn bei der letzten Umwidmung im Ortszentrum, die als Ziel die Begrenzung der Wohnungseinheiten (WE) im bestehenden Kerngebiet verfolgte. Die Landesregierung hat erheblich nach oben in Richtung dichter Verbauung korrigiert. Umgekehrt bedeutet die Einführung der nachhaltigen Bebauung, dass die vorgesehene Bebauungsdichte nicht durch z.B. Grundstücksteilung unterwandert werden kann.

Nachhaltige Bebauung ist ein Instrument, die Dichte einer Bebauung effizienter zu regeln als bisher und die vom Gesetzgeber angestrebte Reduzierung des Flächenverbrauchs und Bodenversiegelung zu unterstützen.

GEDANKENEXPERIMENT

Man braucht 5000m² Wohnraum und hat ein Grundstück mit 10.000m² zur Verfügung. -> 8000m² für Bebauung (2000m² für Wege etc.) -> GFZ=0,63

Oder: GFZ=1,3 -> man braucht nur 3846m², um die gleiche Wohnfläche zu bekommen.

Auch interessant in diesem Zusammenhang Die Dichte der Bebauung ist umgekehrt proportional zum Motorisierungsgrad der Wohnbevölkerung

vcoe.at/wohnen-und-siedlungsentwicklung



UMSTELLUNG HEIZUNGSSYSTEME

In den Gebäuden der Gemeinde Brunn ist eine Umstellung der Heizungssysteme im Gange. Stück für Stück sollen die alten Heizsysteme erneuert und dabei möglichst auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Das Problem der Preisanstiege, das in der aktuellen Situation viele von uns betrifft, soll damit abgefedert werden. Hier in aller Kürze wie vorgegangen wird.

Zunächst wird der HWB (Heizwärmebedarf) des Gebäudes bestimmt. Dieser sollte wenn möglich unter 50 kWh pro m² und Jahr liegen, sonst ist im ersten Schritt eine thermische Sanierung zu überlegen.

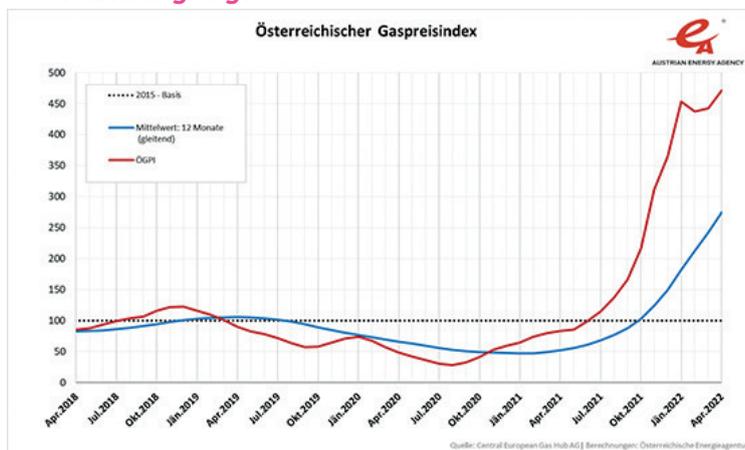
Fernwärme wird laut EVN für Brunn zu 80% mit Biomasse und zu 20% mit Gas erzeugt. Bei unseren großen Gebäuden wie Gemeindeamt, Schulen, etc. kommt Fernwärme zum Einsatz, besonders bei Bestandsgebäuden mit Heizkörpern und höheren Vorlauftemperaturen

Auch die Pelletheizung wäre für Bestandsgebäude mit HWB > 50kWh/m²a geeignet, kam aber bisher auf Grund des Platz- und Betreuungsbedarfs nicht zum Einsatz.

Bei den Neubauten werden HWB Werte von deutlich unter 50kWh/m²a erreicht- das Einsatzgebiet für Wärmepumpen z.B. Kindergarten Ortszentrum und Hanuschgasse

Heuer im Sommer wurde in der Aufbahrungshalle eine Gastherme durch eine Wärmepumpe mit Kältefunktion abgelöst, weil Wärmepumpen auch die Möglichkeit der Kühlung im Sommer bereitstellen.

Fortsetzung folgt...



NEUES AUS DEM VERKEHRSRESSORT

Im Verkehrsressort tut sich was. Der neue Radweg Feldstraße konnte planmäßig Ende 2021 fertiggestellt werden, die Gesamtkosten von € 320 000 werden zu 60% vom Land NÖ gefördert. Jetzt werden noch die Markierungen angebracht, und für Samstag, den 14.5.2022 ist die Eröffnungsfeier geplant – SAVE THE DATE.



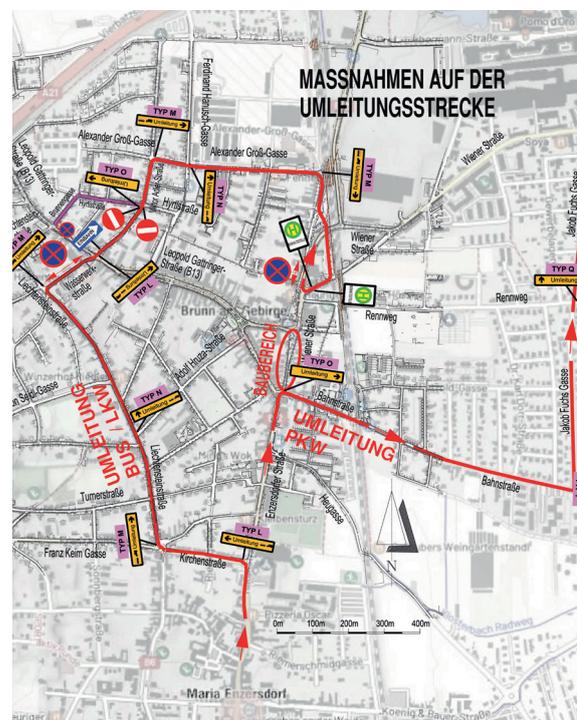
gfGR Christian Schmitzer
Referent für Verkehrsangelegenheiten

Von den Arbeiten an der Wiener Straße im Ortszentrum sind wohl alle betroffen. Leider war die in der Straße vergrabene Infrastruktur schon dringend sanierungsbedürftig. Kanal, Wasser, Hausanschlüsse, Fernwärme, Gas, Strom und Telekabel – in den Baubesprechungen werden alle Einbautenträger koordiniert und auch die Anrainer zur Minimierung der Belastungen mit eingebunden. Der aufwendige Umleitungsplan für PKW und Schwerverkehr wurde detailliert mit der BH erarbeitet – wir ersuchen um Geduld, es wird wohl bis Jahresende dauern.

Mit Dezember letzten Jahres ist das Anrufsammeltaxi Mobilregion Mödling angelaufen. Die Gemeinde beteiligt sich an den Gesamtkosten mit etwa € 100 000. Auch die Brunner Bevölkerung nutzt diese neue Möglichkeit der bezirksweiten Beförderung. Zusätzlich wird das BrunnCard Taxi weiter angeboten.

Bei der Erstellung des neuen Mobilitätskonzepts für Brunn erfolgte Anfang März eine Haushaltsbefragung. Wir freuen uns über die gute Resonanz und danken allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Mit mehr als 600 Rückmeldungen können wir die Mobilitätsbedürfnisse der Brunner Bevölkerung in repräsentativer Weise abschätzen. Außerdem zeigt sich bereits jetzt, dass der Großteil des Verkehrs in Brunn hausgemacht ist – der Anteil des Durchzugsverkehrs ist deutlich geringer als bisher angenommen.

Aufregung gab es auch im Vorfeld der Wr. Kurzparkzonenerweiterung mit 1.3.2022. Mitarbeiter der Gemeinde waren mehrmals täglich in der Wolfholzsiedlung unterwegs – vor und nach dem 1.3. – und haben eine Fotodokumentation zur Parksituation erstellt. In Gesprächen mit vielen Anrainern im März zeichnete sich Entspannung ab – allen Unkenrufen zum Trotz. Die Gemeinde hat alle Vorkehrungen geschaffen, um eine kostenfreie Kurzparkzone nach Perchtoldsdorfer Muster (8-22h, 3h) einzurichten. Für Anrainer stehen Ausnahmegenehmigungen nach §45 STVO zur Verfügung (Antrag + Verwaltungsabgabe von ca. € 25 alle 2 Jahre erforderlich).





WE STAND WITH UKRAINE

VOLLE SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE!

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine bedeutet auch einen Angriff auf die Werte der Demokratie, des Rechtsstaates, der Humanität und der Menschenrechte. Es ist richtig, dass das politische System der Ukraine in vielen Bereichen mangelhaft war, etwa in der Korruptionsbekämpfung. Und ja, Russland hat ein legitimes Interesse an nationaler Sicherheit. Wie jedes freie Land. Aber klar ist auch: Dieser brutale Überfall ist durch nichts gerechtfertigt. Putin hat den Krieg zurück nach Europa gebracht. Und Krieg bedeutet Tod, Verzweiflung, Zerstörung. Dem gilt es mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzutreten. Österreichs Neutralität bedeutet niemals Haltungslosigkeit.

So wie viele Brunnerinnen und Brunner sofort notleidenden Menschen geholfen haben, so ist es Aufgabe der Politik, ebenfalls zu helfen. Durch unmittelbare Hilfsmaßnahmen für die Menschen, durch Sanktionen gegenüber dem Aggressor und durch mittel- und langfristige Strategien, um künftig solches Leid zu verhindern.

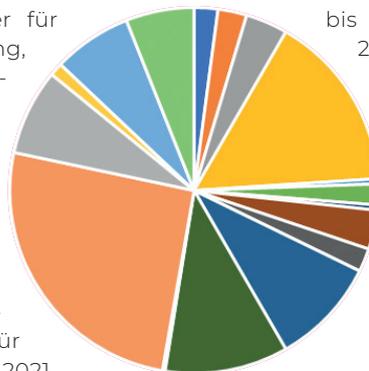
Als Gemeinde unterstützen wir sofort und unmittelbar, beispielsweise durch eine Spende von EUR 20.000,-, für lebensnotwendige Güter. Auf Bundesebene setzen sich NEOS seit Ihrer Gründung vor 10 Jahren massiv für nachhaltige Energie (Reduktion fossiler Energie) und für die Stärkung von Rechtsstaatlichkeit und liberaler Demokratien ein. Auf die gefährlichen Netzwerke und Partnerschaften österreichischer Parteien und Politiker:innen haben wir immer wieder hingewiesen. Solange der Rubel rollt, wird leider mancherorts über die Verletzungen von Menschenrechten, Unterdrückung der Medien, Bruch des Völkerrechts etc. hinweggesehen. Damit muss endlich Schluss sein.

Wir müssen uns schnellstmöglich komplett unabhängig von fossiler Energie machen. Das schützt nicht nur das Klima, sondern macht uns auch weniger von Diktatoren erpressbar. Wo fossile Energien derzeit noch notwendig sind, müssen wir stärker diversifizieren und Vorrang einer Zusammenarbeit mit Partnern in unserer Wertegemeinschaft geben.

ANRUFSSAMMELTAXI MOBILREGION MÖDLING



Postbus-Shuttle, der Vertragspartner für das System der Mobilregion Mödling, freut sich über die erfolgreiche Einführung und Akzeptanz in der Bevölkerung für das bezirksweite Sammeltaxi. Die Einführung des Services wird – im Vergleich mit ähnlichen Projekten – als zufriedenstellend beurteilt. Anfängliche Probleme mit der Kapazität der Hotline bzw. der Reaktionsfähigkeit der App konnten beseitigt werden. Die Nutzungsstatistik für die ersten drei Betriebsmonate Dez 2021



bis Feb 2022 zeigt einen Anteil von 10,4% der Nutzung durch Fahrten von/nach/in Brunn und liegt damit im zu erwartenden Anteil am Bezirksaufkommen.

Dez 2021 - Feb 2022: Personen von/nach Brunn

- Biedermannsdorf
- Breitenfurt bei Wien
- Brunn am Gebirge
- Gießhübl
- Gumpoldskirchen
- Guntramsdorf
- Hennersdorf
- Hinterbrühl
- Kaltenleutgeben
- Laxenburg
- Maria Enzersdorf
- Mödling
- Münchendorf
- Perchtoldsdorf
- Vösendorf
- Wiener Neudorf
- Wienerwald
- Extern

BAUSPERRE

In den vergangenen Jahren wurde für das gesamte Ortszentrum Brunn eine Bausperre erlassen und für alle Grundstücke eine Beschränkung in der Anzahl der maximal möglichen Wohneinheiten definiert, um eine *übermäßige Bebauung* zu verhindern. Für alle? Wie sich gezeigt hat, wurde dabei ein großes Gewerbegrundstück an der Gattringerstraße mit mehr als 5000 m² übersehen. Anfragen am Bauamt führten zum Entschluss, dieses Grundstück erneut

mit einer Bausperre zu belegen und die vergangene Unterlassung zu reparieren, mit dem Ziel der „Sicherung einer zukünftigen strukturverträglichen und nachhaltigen baulichen Entwicklung“ (Gemeinderat vom 25.1.2022). Man sollte glauben, dass dies im Interesse aller Parteien war. Nicht jedoch der ÖVP, die bereits vor der Arbeit des Raumplaners allfällige Einschränkungen der Bebaubarkeit durch einen Zusatzantrag verhindern wollte. Interessant.

KEIN LEIBERL FÜR KORRUPTION! MACHTMISSBRAUCH VERHINDERN

Wir unterstützen das Antikorruptionsbegehren. Bitte tun Sie das auch, damit folgende Themen in Österreich besser werden. Davon profitieren wir alle.

THEMA 1: Anstand & Integrität in der Politik - Was moralisch verwerflich ist, kann politisch nicht opportun sein!

THEMA 2: Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und damit des Wirtschaftsstandortes - Der gewaltentrennende Rechtsstaat ist ein Grundprinzip einer modernen Demokratie.

THEMA 3: Stärkung der Unabhängigkeit der Justiz (insbes. der WKStA) - sowie der Ermittlungs- und Kontrollbehörden - Keine Zwei-Klassen-Justiz.

THEMA 4: Moderne, umfassende Antikorruptions- & Transparenz-Gesetzgebung – Lücken beseitigen.

THEMA 5: Pressefreiheit, Medienförderung und Inseratenkorruption - Inseratenkorruption, politische Abhängigkeiten und (partei)politischer Druck auf Medien sind Gift für Demokratie und Rechtsstaat.

In der Eintragungswoche – von 2. bis 9. Mai 2022 – können Sie das Volksbegehren in jedem Gemeinde-/Bezirksamt bzw. Magistrat oder online via Handysignatur oder Bürgerkarte unterschreiben. Jeder Handgriff, jede Unterschrift* zählt!

Vielen Dank, im Voraus!

*Einmal unterschreiben genügt, Unterstützungserklärungen gelten bereits als Unterschrift!

ERÖFFNUNG RADWEG FELDSTRASSE

SAMSTAG 14.5.2022 14H
AREAL EHEMALIGE GLASFABRIK



Gemeinsam mit Abgeordnetem zum Nationalrat Hans Stefan Hintner in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wird der Radweg Feldstraße feierlich eröffnet.

ERÖFFNUNGSHIGHLIGHTS:

- Pop-Up Fahrrad-Stützpunkt des ÖAMTC – kostenlose Überprüfung des Fahrrads und schnelle Hilfe. Fahrräder werden gründlich untersucht und von den Fachleuten des Clubs wieder verkehrsfäh gemacht. Vom Citybike über das Rennrad und E-Bike

bis zum LaufRAD, alle Räder werden dabei kostenlos auf kleinere Wehwehchen – Schaltung, Bremsen, Luftdruck, Verschleißteile – gecheckt.

- BENTHO-Bikes, der neue Brunner E-Bike-Store am Standort Wolfholzgasse, wird den Eröffnungsgästen mit dem umfassenden Know-How seiner Mitarbeiter zur Verfügung stehen.
- Für die ersten 50 Gäste liegt ein Gratis- Fahrradhelm bereit.

BRUNN RADELT! JETZT SCHNELL ANMELDEN UND GEMEINDE AUSWÄHLEN

Wir machen mit als Gemeinde bei NÖ radelt. Denn der überwiegende Anteil an der Auto-Fahrten in unserer Gemeinde sind von uns selbst verursacht, sagt uns die aktuelle Verkehrszählung. Eine Möglichkeit etwas zu verbessern, ist aufs Rad zu steigen und die kurzen Wege per Drahtesel zurückzulegen. Unter den Teilnehmern:Innen werden schöne Preise verlost. Drum: schnell anmelden und mitmachen.



Es geht ganz einfach. Alles Nötige finden Sie unter: www.niederösterreich.radelt.at
Apropos Preise, auch die Gemeinde Brunn bereitet etwas für ihren Teilnehmer:Innen vor.
Mehr in Kürze.

FRÜHJAHRSPUTZ GEMEINSAM HALTEN WIR BRUNN SAUBER!



Ende April haben wieder gemeinsam angepackt und unserer Natur geholfen aufzublühen.

Dazu haben wir den Unrat, der nichts auf den Brunner Wiesen und Wegen verloren hat, gesammelt. Jeder Handgriff zählt und hilft. Und ja, es haben wieder vor allem jene Menschen mitgeholfen, die ihren Abfall ohnehin richtig entsorgen und ihre

Tschick nicht einfach fallen lassen. Das sollte aber kein Grund sein, sich davon abhalten zu

lassen, das Richtige zu tun. Gemeinsam haben wieder viel geleistet.

Mit der Reinigungsaktion wollen wir aber nicht nur sauber machen, sondern auch das Bewusstsein gegen das achtlose Wegwerfen von Abfall verbessern. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Herzlichen Dank für die Hilfe!

PS: Müllsäcke, Handschuhe, Warnwesten wurden wieder vom GVA Mödling bereitgestellt.

Mut zur Erneuerung

neos ¹⁰
Jahre

Mehr
denn je!



10 Jahre NEOS: Mut zur Erneuerung!

In den vergangenen zehn Jahren haben wir immer Entschlossenheit und Mut bewiesen. Doch gerade die letzten Jahre haben schmerzhaft gezeigt, dass es noch viel zu tun gibt: Noch immer leidet Österreich unter dem korrupten System, von dem SPÖ und ÖVP jahrzehntelang profitiert haben. Nach zwei Jahren Pandemie-Missmanagement von Türkis-Grün, Korruptions-Skandalen, Chat-Affären und über 35 Jahren ÖVP in der Regierung ist das Vertrauen in die Politik zudem an einem Tiefpunkt angelangt.

Für NEOS ist unser Gründungsauftrag damit aktueller denn je. Waren es 2012 noch 40 Bürger_innen, die der Wille für ein Neues Österreich zusammengebracht hat und NEOS gründeten, so sind es heute Tausende in allen Bundesländern - und es werden täglich mehr.

Nach 10 Jahren braucht es NEOS mehr denn je.

**10 Jahre NEOS. Mut zur Erneuerung.
Mehr denn je.**

Details unter: <https://www.neos.eu/wir-sind-neos/10-jahre-neos>

Kontakt:



brunn@neos.eu



facebook.com/NEOS.Brunn



brunn.neos.eu

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich • Josefstraße 3 • 3100 St.Pölten

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH • Am Hang 23 • 4663 Laakirchen